

Aktive

Wechselbad der Gefühle

Am vergangenen Sonntag gastierte der SV Jagstzell beim Sportverein aus Kerkingen. Nach einer verheerenden Niederlage gegen Pfahlheim wollte man diese mit den nächsten drei Punkten wiedergutmachen.

Früh in der Partie merkte man dem SVJ weitreichende Nervosität an, welche die Heimherren ausnutzten, um nach seinem Belieben nach vorne zu spielen. Nach einer Spielzeit von gerade mal 10 Minuten erhielt Kerkingen einen Eckball, welcher mustergültig den Weg zum ungedeckten Mitspieler fan, woraufhin dieser wuchtig und ohne jegliche Abwehrchance für den Keeper Daniel Krauß einköpfte. Mit großem Verdross der angereisten Jagstzeller Fans zogen die Spieler beim nächsten Eckball keine Lehre daraus. So nutzten die Kerkingen die Unachtsamkeit im Strafraum und schoben zum zweiten Mal binnen sechs Minuten ein. Nun musste der SVJ eine passende Antwort liefern, welche sich der Coach Darko Saveski über eine Umstellung der Spieler erhoffte. Mit neu gewonnenem Elan und besserer Zuordnung im Mittelfeld gelang es Jagstzell nun vermehrt nach vorne aufzuspielen, wobei man allerdings die nötige Verbissenheit und den entscheidenden Willen vermissen ließ. Aufgrund kompakter Abwehrreihen der Hausherren fand man sich gezwungen auf dem kleinen Feld über lange Bälle sein Glück zu versuchen. Diese entpuppten sich allerdings oftmals als harmlos, sodass man leichtes Spiel mit diesen hatte. Die erste größere Chance bot sich dem SVJ, nachdem ein Freistoß vom linken Halbfeld, geschlagen von Johannes Gschwender, über mehrere Wege an der Latte hängen blieb. Mit dem unglücklichen 2-Tore-Rückstand ging es dann in die Pause.

In der zweiten Halbzeit erwies sich Jagstzell als das gefährlichere und druckvollere Team, sodass das Spiel größtenteils in der Hälfte der Kerkingen abspielte. Die langen Bälle brachten den Gegner immer weiter in Bedrängnis, sodass Jagstzell nun auch zu mehr Chancen kam, welche aber zu fahrig und ungenau ausgespielt wurden. Gleichzeitig musste der SVJ stets auf die gefährlichen Konter gewappnet sein, welche durch herausragend spielenden Christian Vaas aber zumeist vereitelt wurden. Dieser war es schließlich der selbst mal Empfänger eines langen Balles war und zu Freuden der Jagstzeller Fans den Ball in das Tor versenkte. Allerdings währte die Freude nicht lange, da der Schiedsrichter aufgrund einer passiven Stellung von Marian Arama auf Abseits entschied und das Tor zurücknahm. Kurze Zeit später wurde Arama auch noch vom Gegenspieler im Strafraum gefällt, wobei der Pfiff des Schiedsrichters allerdings wieder ausblieb. In der Folge wirkte das Spiel zu zerfahren, um im letzten Drittel noch Zug aufzunehmen. So blieb es bei einer sehr unglücklichen 2:0 Niederlage, welche die zweite Niederlage in Folge bedeutet.

Reserve:

Die Reserve bestritt im Vorfeld ein umkämpftes Spiel, welches auf Augenhöhe geführt wurde. Jedoch bewies Jagstzell direkt in der ersten Aktion seine Kaltschnäuzigkeit und konnte den ersten Treffer der Partie erzielen. Nach einer Ecke in der neunten Spielminute gelangte der

Ball über mehrere Stationen zu Daniel Sünder, welcher lässig vollstreckte. Im Anschluss bewies Jagstzell weiterhin die Ruhe und versuchte über kontrolliertes Passspiel das Spiel zu kontrollieren und vollständig an sich zu reißen.

In der 23ten Spielminute erhielt man einen Freistoß auf Strafraumhöhe, sodass sich Simon Wiedenhöfer die große Gelegenheit bot die Führung auszubauen. Die aufmerksam agierenden Gegenspieler eroberten aber den Ball zurück und spielten einen mustergültigen Konter aus, um den Ausgleich zu erzielen. Die aufkommende Unsicherheit war der Reserve anzumerken, sodass das Aufbauspiel zu lethargisch wirkte. So kam es, dass die Gegenspieler einen Abstimmungsfehler zwischen der Abwehrreihe und dem Jagstzeller Keeper Philipp Gschwender nutzten und kurz vor dem Halbzeitpiff das 1:2 erzielten.

In der zweiten Halbzeit konnte man Unmut der Jagstzeller nicht mehr spüren, da es nun der SVJ war, der vollständig das Spiel an sich riss. Daniel Sünder entpuppte sich dabei als der avancierende Matchwinner, welcher zwei Elfmeter sicher verwandelte und somit das Spiel wieder zugunsten von Jagstzell drehen konnte. Im Vorfeld stellten jeweils Jochen Hahn und Philipp Soiné jeweils ihre Körper so clever, dass der Schiedsrichter zweimal auf den Punkt zeigen musste. Für die Vorentscheidung sorgen konnte allerdings Michael Engelhard, welcher den Ball nur noch einzuschieben brauchte, nachdem Stefan Kucher und Simon Wiedenhöfer mustergültig die Vorarbeit leisteten. Für den Schlusspunkt sorgten die Kerkinge, welche nach einem Ballgewinn in der Nachspielzeit den längeren Atem bewiesen und noch den Anschlusstreffer erzielten. Mit dem 4:3-Erfolg steht nun der Reserve nach einer kämpferischen Leistung der zweite Sieg zu Buche.

Am kommenden Sonntag empfängt der SV Jagstzell den Mitaufsteiger TSG Abtsgmünd im Jagsttal. Zu erwarten ist wieder ein hitziges Spiel, bei welchem wir wiederum auf eure zahlreiche Unterstützung hoffen!

Spielbeginn:

1.Mannschaft: 15 Uhr

Reserve: spielfrei